

Unsere 1. Aktionen im Wald

Liebes Waldteam,

Als die ersten schönen Tage im April kamen, wurden unsere Kids ganz unruhig. Die Vögelchen zwitscherten und die Sonne zog uns „Mäusekinder“ an unseren nahegelegenen Bach. Auf dem Weg dorthin fanden wir sehr komische, braune Erdhügel auf der Wiese. Die Erklärung der Kinder war ganz klar: „Die Maulwürfe wollen auch die Sonne sehen.“

Auf unsere Nachfrage, wie diese Maulwürfe denn aussehen, war die Antwort einiger Kinder ganz spontan:

- Die sind nackig!
- Ich hab schon mal einen auf der Straße gesehen. Der war platt!
- Die sehen nichts!
- Die haben ganz große Baggerschaufeln als Hände!

Aber trotz ausgiebigem Buddeln wurden diese komischen, nackigen, platten Tiere nicht gefunden.

Doch wir ließen uns nicht entmutigen.

Mit großen, gefundenen Stöcken ging es weiter zum Bach.

Dort erwartet uns eine Riesenüberraschung!!!

Der Biber hatte einen Baum gefällt. Man konnte noch ganz genau die Knabberstellen erkennen.

Die Kinder staunten nicht schlecht, das so ein großer Baum durchgeknabbert wurde.

Mit all diesen Neuigkeiten trafen wir wieder im Kindergarten ein.



Unsere Käfergruppe plante ebenfalls eine Wanderung in den Wald.
„Thema: Wir suchen den Dinosaurierschädel.“

Schon im Vorfeld hat unsere Erzieherin Petra, bei einem Hundespaziergang, einen Kuhschädel im Wald gefunden.

Bepackt mit Schaufel, Fernglas und Seilen machten Sie sich auf den Weg. Nicht zu vergessen:
Rucksackverpflegung mit Sitzunterlage.

Auf dem Weg in den Wald wurden schon ganz große Expertengespräche zwischen den Kindern geführt.
Nachdem man gefrühstückt hatte, wurden die letzten Meter bis zum „Dinoschädel“ zurückgelegt.



Mit großem Hallo, aber auch etwas Respekt fand man den Mega-Schädel.
Auch einen Zahn haben sie entdeckt.

„Das war bestimmt ein Rex, stellte ein Kind erstaunt fest. „Nein“, kam sofort die Erklärung, „Für einen Rex ist der zu klein. Das war mal ein Flugsaurier.“
Aber egal. Er wurde sorgfältig geborgen und im Bollerwagen zum Kindergarten gebracht.



Auf halbem Wege machten sie noch eine „besorgniserregende“ Entdeckung!
Im Straßengraben, versteckt unter Moos, fanden sie den Schuh vom Räuber Hotzenplotz. Auch ein Nagel, von Kaspers Kiste lag dabei.
Sofort wurde wild spekuliert: „Der hat den Kasper gefangen und den Schatz geklaut“. „Der kriegt jetzt einen kalten Fuß.“

Auch diese Schätze wurden in den Bollerwagen gepackt und dann

ganz stolz den anderen Kindern und Eltern präsentiert.



Diese Ausflüge werden unseren Kindern noch lange in Erinnerung bleiben!!!!

Ivonne Scheinost-Schmidt
mit der Mäuse- und Käfergruppe